

Die Pause gehört zum Schulalltag der Kinder dazu. Neben dem Essen und gemeinsamen Spielen wird hier geplaudert und erzählt – meist ohne Gelegenheit der Lehrkräfte unterstützend Einfluss zu nehmen. Selbstständig auf dem Schulhof kommunizieren zu können, ist deswegen auch für Kinder, die erst seit Kurzem in Deutschland leben besonders wichtig. Denn wo sonst lassen sich so einfach außerhalb des Unterrichts neue Kontakte knüpfen?

Vielfältig einsetzbar – die Wort-Bild-Karten und die Bildergalerie

Der Wortschatz für die ersten drei Niveaustufen ist auf Wort-Bild-Karten zusammengefasst. Auf der Rückseite der Karten finden die Kinder nicht nur das Wort mit seiner Pluralform, sondern auch die Betonungszeichen, die sie beim Erwerb einer korrekten Aussprache unterstützen. Gerade die Unterscheidung von kurzen und langen Vokalen ist charakteristisch für die deutsche Sprache. Die jeweilige Farbe des Rahmens gibt das entsprechende Wortschatzthema an. Laminiert und als „Wort-Schatzkiste“ können Sie die Wort-Bild-Karten an einer festen Stelle im Klassenzimmer platzieren, an der Ihre Schüler sie sich immer wieder anschauen können. Einseitig ausgedruckt bieten sie sich für viele Gruppenspiele an (z. B. Memo-Spiel).

Für Niveaustufe vier werden relevante Wörter des Sachunterrichtsthemas „Müllvermeidung und Recycling“ in Form einer Bildergalerie zusammengefasst. Fotos unterstützen die Erschließung der Wortbedeutung. Nomen werden mit ihren Pluralformen, Verben mit dem Infinitiv sowie der 1. und 3. Person Singular angeboten.

Alle gemeinsam – die Unterrichtseinstiege

Das Lied

Mit dem Pausen-Rap erarbeiten sich die Schüler singend und sprechend den ersten Wortschatz zu Pausenaktivitäten. Sie nähern sich damit der deutschen Sprachmelodie spielerisch und rhythmisch an und lernen erste themenrelevante Wörter kennen. Die Bildkarten dienen hier als Unterstützung: Die Schüler können beispielsweise die passende Karte hochhalten, wenn sie das Wort hören. Zudem können einzelne Wörter durch passende Bewegungen untermalt werden. Dadurch wird der Einstieg nicht nur Spaßig und interessant, das Sprachenlernen wird zusätzlich durch mehrere Kanäle (haptisch, akustisch, visuell) gefördert.

Alternativ oder ergänzend können Sie Fotos Ihres Schulhofes schießen und vergrößert ausdrucken. An die Tafel gehängt oder ausgeteilt bieten sie sich als Sprech Anlass an. Durch Spiele wie „Findet den Ort auf dem Foto“ lernen die Schüler ihre neue Schule besser kennen. Verwenden Sie hierfür die Wort-Bild-Karten mit den Präpositionen aus den „Ersten Schritten“.

Die Chunks

Auf dem Schulhof verwenden Schüler häufig gleichbleibende Formulierungen. Entsprechende Chunks, also sprachliche Satzmuster, können den Schülern helfen, sich in diesen wichtigen Kommunikationssituationen schnell zurechtzufinden. Ausgeschnitten und ausgeteilt ermutigen sie auch Kinder, die erst seit kurzem Deutsch lernen, zu Äußerungen. So können die Kinder anhand der Satzstreifen erste Dialoge führen oder in Kleingruppen die Antwort zu den jeweiligen Fragen finden. Mit zunehmender Sprachsicherheit können weitere Fragen ergänzt oder Antworten aus komplexeren Sätzen gebildet werden (z. B. Was machst du in der Pause? – Ich spiele Fußball. – Darf ich mitspielen? – Ja, klar!).



das Springseil

die Springseile

der Sandkasten

die Sandkästen

die Mensa

die Mensen

der Schulhof

die Schulhöfe

das Versteck

die Verstecke

das Spiel

die Spiele

das Hüpfspiel

die Hüpfspiele

das Kartenspiel

die Kartenspiele

der Freund

die Freunde

der Verlierer

die Verlierer

der Gewinner

die Gewinner

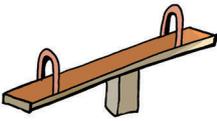
der Fänger

die Fänger



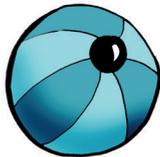
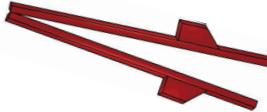


1. 

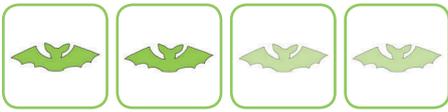
	de Krei	die Kreide
	Pau se	die
	sche Rut	die
	Schau kel	die
	pe Wip	die

2. 

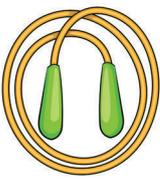


die Stelze		
die Schaufel		
die Bank		
der Ball		

zen: © iStock/Thinkstock; Schaufel: © colourbox.de; Bank: © liquidlibrary/Thinkstock



1.  Schreibe.

 <p>r F g ä e n</p> <p>der F</p>	 <p>l p e S i</p> <p>das</p>
 <p>i s n e g i S l p r</p> <p>das</p>	 <p>S n k a e a n s d t</p> <p>der</p>

2.   Richtig oder falsch? Kreuze an.



	richtig	falsch
Zwei Kinder spielen ein Hüpfspiel.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auf dem Schulhof sind zehn Kinder.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Sandkasten sitzen fünf Jungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Drei Mädchen gehen in die Mensa.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zwei Kinder spielen ein Kartenspiel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



1.



Was hat sich verändert? Kreise ein.

Einzahl	Mehrzahl
die Brotdose	die Brotdosen
die Mülltonne	die Mülltonnen
das Klettergerüst	die Klettergerüste
das Pausenbrot	die Pausenbrote
der Schulgarten	die Schulgärten
der Sandkasten	die Sandkästen
das Fußballfeld	die Fußballfelder

2.



Schreibe.

leer • groß • dreckig • offen • jung

	Die Brotdose ist nicht geschlossen. Sie ist <u>offen</u> .
	Die Trinkflasche ist nicht voll. Sie ist _____.
	Der Hausmeister ist nicht alt. Er ist _____.
	Die Mülltonne ist nicht sauber. Sie ist _____.
	Das Fußballfeld ist nicht klein. Er ist _____.



Fibi weiß, dass Mülltrennung wichtig ist. Denn aus vielen Sachen kann man neue Dinge herstellen. Das nennt man recyceln.

1.  **Lies den Text.**

Recycling ist ein englisches Wort.
Es heißt „wiederverwerten“.

Recycling

Für die Natur ist das Recycling von Abfällen wichtig.

Recycling bedeutet, dass aus Dingen, die wir wegwerfen, neue Dinge hergestellt werden. Der größte Teil unseres Abfalls wird recycelt.



Normales Papier wird aus Holz hergestellt. Recyclingpapier wird aus altem Papier und sehr wenig Holz hergestellt. Deshalb müssen für Recyclingpapier fast keine Bäume gefällt werden.

Bioabfälle können zu Erde werden, das nennt man „Kompostieren“.

Abfälle aus Glas werden eingeschmolzen. Aus dem flüssigen Glas werden neue Dinge aus Glas hergestellt (zum Beispiel Flaschen).

Abfall, der nicht wiederverwertet werden kann, heißt Restmüll. Dieser Müll kommt auf eine Mülldeponie oder wird verbrannt.

2.  **Richtig oder falsch? Kreuze an.**



	richtig	falsch
Recycling ist ein spanisches Wort.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Recycling bedeutet, dass der Müll wiederverwertet wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abfälle aus Glas können zu Erde werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für Recyclingpapier werden weniger Bäume gefällt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Restmüll wird verbrannt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>